

Modellprojekt

„Selbstbestimmter Bürgertreff“

- **Bisheriger Projektverlauf**
- **Ergebnisse und Erkenntnisse**
- **Ausblick**



Stadt Kreine
Gemeinde des Saas

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Herausforderungen

- Maximal offener Weg, um Menschen für ein Engagement zu begeistern
- Vermeidung von Doppelstrukturen innerhalb der kooperierenden Seniorenbegegnungsstätte
- Ängste und Befürchtungen der bestehenden kirchlichen Gruppierungen entgegenwirken
- Akzeptanz einer kirchlich geprägten Einrichtung als „Heimat“ für Neuengagierten - Sicherstellung des konfessionsübergreifenden Ansatzes in einer kirchlichen Seniorenbegegnungsstätte
- Zusammenführung des entstehenden Profils „Info- und Sozialbüro“ mit dem sich gleichzeitig bildenden Sozialbüros der Gemeindec Caritas (in Anlehnung an den Salzstreuer)
- Überschaubares finanzielles Projektbudget
- Sicherstellung einer Bestmöglichen hauptamtlichen Begleitung



Stadt Kreine
Gemeinde des Saas

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Fahrplan

Januar 2012:

„Transparenz herstellen – um Mitwirkung werben“

Runder Tisch der relevanten gesellschaftlichen (Stadtteil)akteure (Vereine, Wohlfahrt, Kirche, Schulen, Kindergärten, Politik, ...)

Juni 2012 (Plan März 2012):

„Mitbestimmen und Mitgestalten in meinem Stadtteil“

Bürgerkonferenz als Auftaktveranstaltung

September 2012 – Juni 2013 (Plan bis Juli 2012):

„engagiert Gestalten – verantwortlich Entscheiden“

Fünf Werkstatttreffen: Kennenlernen, Ideen schmieden, Strukturen für den Bürgertreff erarbeiten, sich qualifizierungen, ...

14. Juli 2013 (Plan: Herbst 2012):

„Stadtteil erleben“

Der neue Bürgertreff startet



Stadt Kreine
Gemeinde des Saas

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Ergebnisse



Stadt Kreine
Gemeinde des Saas

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Ergebnisse

- 40 Bürgerinnen und Bürger haben sich in fünf Werkstatttreffen aktiv an der Erarbeitung eines Profils für ihren Treff beteiligt
- Das Profil des neuen Treffs beinhaltet zwei Säulen:
„Soziales Engagement für Andere“ im Sozialpunkt
„Aktiv sein mit Anderen“
- Bildung einer Sprechergruppe von 12 Personen
- Zwei Drittel der neuen Mitstreiter(innen) hatten zuvor noch keinen Bezug zum Basilika Forum
- Zusammenstellung eines „Startangebotes“
- Name und Logo



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Ergebnisse



Stadtteil(er)leben – Beziehungen gestalten

treffen • verabreden • mitmachen – spontan oder regelmäßig

Probieren Sie doch mal das offene Angebot der „Plan-Bar“ aus. Austausch bei Kaffee und Kuchen zur Planung zukünftiger gemeinsamer Unternehmungen:

Aktivitätenkalender:

- Plan-Bar:** 20.8. und 29.10. – 15 Uhr
- Denkmal-Tour:** 23.7. (Stadtmuseum), 6.6. (Rund um die Basilika), 5.9. (jüdische Friedhöfe) jeweils um 15 Uhr
- Kinestruktur:** 20.10. – 15 Uhr
- Sonntagsausflüge:** Mit dem Rad oder zu Fuß – Josef Ortweh organisiert und lädt zur Teilnahme ein.
- „Zu Besuch bei...“** Treffpunkt ist der „Mittler“ an der Hansallee 17, Heinz-Jacob Thyssen und Michael Riemke-Sörensen informieren dort zum Thema „Fairer Handel für alle Generationen“

„Sonntags allein?“

Heiga Misu und Ingrid Geddes laden besonders alleinstehende „Jungseniorin“ zu gemeinsamen Fahrradausflügen oder anderen Unternehmungen ein.

„Stadtteilklipps erzählen“

Mit dem Fahrrad durch Kanada und USA. Engelbert Nagelschmid berichtet über seine Erlebnisse

Literaturkreis mit Gaby Hunge

Gemeinsam ausgewählte Bücher werden in Blättern gelesen und anschließend diskutiert.

„Neue Gesichter“ sind zu jeder Zeit und ausdrücklich erwünscht!



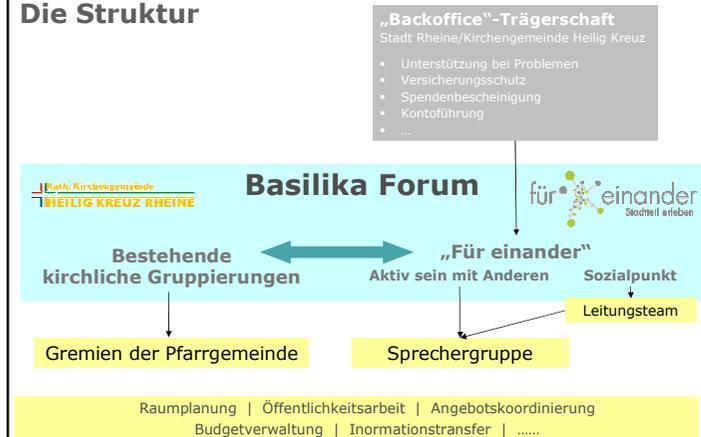
Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Ergebnisse



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Die Struktur



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse



- Die Generation 55+ möchte Verantwortung übernehmen, „auf Augenhöhe“ mitgestalten und in ihrem Engagement wertgeschätzt werden. Sie erwartet klare Strukturen und hauptamtliche Ansprechpersonen.
- Dies macht (teilweise) ein Umdenken bei Engagement fördernden Akteuren notwendig – Gemeinsames Wirken muss das Ziel sein.
- Als wichtigster Erfolgsfaktor im Modellprojekt kann die offene und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde Heilig Kreuz und der Stadt Rheine bezeichnet werden.

Dazu gehört besonders das Selbstverständnis in der Projektarbeit und in der Begleitung des Bürgerteams:

ermöglichen | moderieren | unterstützen.



Stadt Rheine
über den See

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse



- Es lohnt sich, diesen offenen Ansatz auch an der anderer Stelle in Rheine auszuprobieren.
- Ein Mindestmaß an finanzieller und personeller Ausstattung ist dazu allerdings notwendig.



Stadt Rheine
über den See

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse



- Projektlaufzeit kürzer – aber genauso intensiv
- Der offene Projektansatz ohne einer unmittelbaren Unterordnung zu einem Träger war den Neugewählten wichtig.
- Durch die Verbreitung der Projektidee in persönlichen Gesprächen und Vorträgen sowie auch in Presseartikeln entstand in einem frühen Stadium eine eigene Dynamik.
- Ein Mehrwert im Quartier ist bereits jetzt zu erkennen. Denn die Neugewählten sind Multiplikatoren, die wiederum andere zum Mitmachen motivieren.
- Das Modellprojekt ist am 14. Juli nicht beendet, sondern beginnt eigentlich erst!



Stadt Rheine
über den See

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse - Personeller Aufwand



07/2013	Eröffnung Bürgertreff „für einander“ im Rahmen einer Feierstunde		
07/2013			Arbeitstreffen Projektteam
06/2013	Sitzung Sprecherguppe		Arbeitstreffen Projektteam
06/2013	Sachstand an Sozialausschuss	5. Werkstatttreffen	Arbeitstreffen Projektteam
05/2013	Arbeitskreis Senioren	Sitzung Sprecherguppe	Arbeitstreffen Projektteam
04/2013		Sitzung Sprecherguppe	Abstimmungsgespräch der Projektteams „Bürgertreff“ und „Sozialbüro Pfarccaritas“
04/2013		Bildung Sprecherguppe / AG-Sitzungen	Arbeitstreffen Projektteam
03/2013		4. Werkstatttreffen	Arbeitstreffen Projektteam
03/2013	Runder Tisch der relevanten gesellschaftlichen Stadtteilaktoren		
02/2013	Tagung der Arbeitsgruppen: Info- Sozialbüro Freizeit Öffentlichkeit“		Abstimmungsgespräch der Projektteams „Bürgertreff“ und „Sozialbüro Pfarccaritas“
01/2013		3. Werkstatttreffen	Arbeitstreffen Projektteam
11/2012		2. Werkstatttreffen	Arbeitstreffen Projektteam
09/2012		1. Werkstatttreffen	Arbeitstreffen Projektteam
08/2012			Arbeitstreffen Projektteam externe Beratung
06/2012	Bürgerkonferenz		
06/2012	Zwischeninformation an Sozialausschuss		Arbeitstreffen Projektteam
05/2012			Arbeitstreffen Projektteam
03/2012			Arbeitstreffen Projektteam
02/2012			Arbeitstreffen Projektteam
01/2012	Runder Tisch der relevanten gesellschaftlichen Stadtteilaktoren (Vereine, Wohlfahrt, Kirche, Schulen, Kindergärten, Polks, ...)		
12/2011	Projektpräsentation im Seniorenbeirat		
11/2011	Sozialausschuss beschließt abschließend die Durchführung des Modellprojektes		
10/2011			Kooperationsvereinbarung Stadt Rheine (Seniorenkoordinierungsstelle und Stabsstelle Bürgerengagement) / Pfarngemeinde Heilig Kreuz
07/2011	Sozialausschuss beschließt grundsätzlich die Durchführung des Modellprojektes		
2010	Stadt Rheine stellt Sozialplan Alter vor / Lenkungsgruppe befürwortet Umsetzung durch Modellprojekt		



Stadt Rheine
über den See

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse - Personeller Aufwand

April
Werkstatttreffen
Teamsitzungen

Mai
Arbeitsgruppen
Sozialpunkt – Sprechergruppe Aktivgruppen

Juni
Bürorenovierung
Angebotszusammenstellung
Festveranstaltung
Fassadengestaltung

für einander
Stadtteil erleben

Stadt Rheine
Gemeinde der Dörfer

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Was ist nun das Besondere – das Neue?

- Bestehendes muss sich immer wieder neu erfinden!
- Das Rad neu zu erfinden, ist aber nicht erforderlich!
- Es kann sich nicht ständig etwas Einmaliges mit Innovationscharakter entwickeln!
- Dauerhaftigkeit und Weiterentwicklung von Bestehendem ist gefragt!
- Die Menschen sind neu!
- Nicht der Unterstützungsaspekt steht im Mittelpunkt, sondern die Potentiale älterer Menschen!
- Bereitstellung eines Rahmens ohne größere Vorgaben!
- Die ergebnisoffene Zusammenarbeit der Stadt mit einer Kirchengemeinde!

für einander
Stadtteil erleben

Stadt Rheine
Gemeinde der Dörfer

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erkenntnisse - Finanzieller Aufwand

- Drucksachen Einladungen Bürgerkonferenz, Startveranstaltung, Angebotsflyer
- Externe Beratung
- Bürorenovierung und –ausstattung
- Unterstützung von Aktionen
- Eröffnungstag
- Catering Bürgerkonferenz, Werkstatttreffen, AG-Sitzungen
- Fassadengestaltung, Logo, Homepage
- Dokumentation
- Fachkonferenz

für einander
Stadtteil erleben

Stadt Rheine
Gemeinde der Dörfer

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Offizielle Eröffnung

Feierstunde zur Eröffnung des neuen Bürgertreffs

Sonntag, 14. Juli 2013, 11:30 Uhr
im Basilika Forum, Osnabrücker Straße 34

Programm

- Dr. Angelika Korfelder
Bürgermeisterin der Stadt Rheine
- Dechant Meinolf Winzeler
Pfarrgemeinde Heilig Kreuz
- Sprechergruppe „für einander“
- Team Sozialpunkt im „für einander“
- Loring Sittler
Leiter Generali Zukunftsfonds
- Ausblick
Projektteam des Modellprojektes

Love is all around

One of us

Hey Jude

ab 13:00 Uhr

- Enthüllung Fassadenbeschriftung
- Unterzeichnung der Startordnung
- Empfang mit kleinem Imbiss
- Erste Angebote stellen sich vor
- Gelegenheit zum Austausch im Gespräch
- Darstellung des Projektverlaufs

Musikalische Begleitung: Instrumental- und Vokalgruppe unter Leitung von Norbert Richter

für einander
Stadtteil erleben

Stadt Rheine
Gemeinde der Dörfer

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Ausblick



- Die Bürgerinnen und Bürger sind an der Reihe, das Angebot anzunehmen und den neuen Treff mit Leben zu füllen - nicht starr nach einem Muster – sondern kreativ und bedarfsgerecht.
- Dank der Zuwendung des Generali Zukunftsfonds ist geplant, den Prozess in einer Dokumentation zu veröffentlichen (*Herbst 2013*).
- In einer regionalen Fachkonferenz (*Frühjahr 2014*) möchten wir diesen für Rheine neuen Ansatz der Seniorenarbeit mit den gewonnenen Erkenntnissen vorstellen und diskutieren.



Stadt Rheine
Gemeinde des Biss

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter



**„Wichtig ist, dass es einen Ort gibt, wo
Menschen im Quartier wieder soziale
Begegnung organisieren“**

*Aussage Land NRW bei der Vorstellung des
„Masterplan altengerechte Quartiere“ am 13. Juni 2013*

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**



Stadt Rheine
Gemeinde des Biss

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter